

PJ-Evaluation

Sana Klinikum Remscheid - Innere Medizin - Herbst 2020 - Frühjahr 2022

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Sana Klinikum Remscheid
Zeitraum: Herbst 2020 - Frühjahr 2022
Abteilung: Innere Medizin
N= 2



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2020 - Frühjahr 2022

□ Mittelwert für Innere Medizin aller Kliniken in Herbst 2020 - Frühjahr 2022

Stimmt

Stimmt nicht

	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		□	◆		
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		□	◆		
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			◆	□	
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.		◆	□		
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.				□	◆
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.			□	◆	
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆	□			
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		◆	□		
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□			

Klinik: Sana Klinikum Remscheid
Zeitraum: Herbst 2020 - Frühjahr 2022
Abteilung: Innere Medizin
N= 2



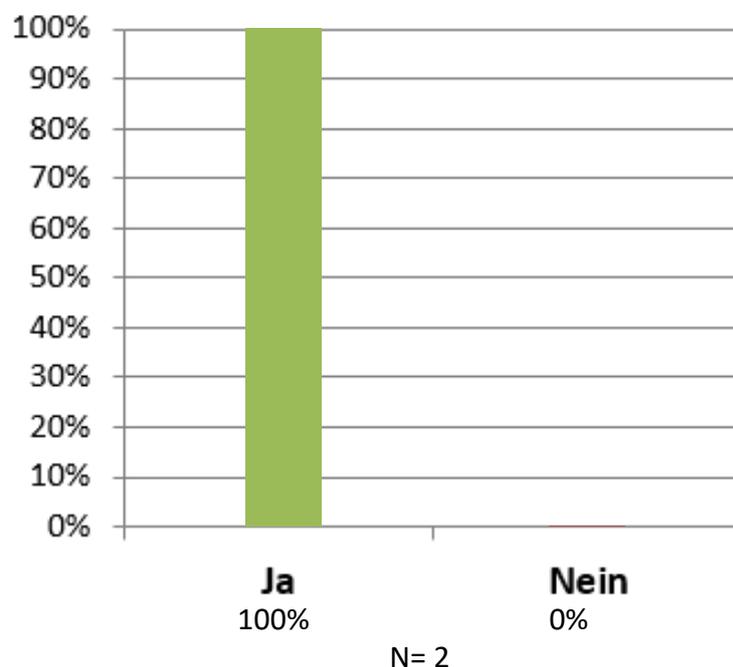
◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2020 - Frühjahr 2022

□ Mittelwert für Innere Medizin aller Kliniken in Herbst 2020 - Frühjahr 2022

Stimmt 1 2 3 4 5 Stimmt nicht

	1	2	3	4	5
Ich fühlte mich sehr oft überfordert.				◆ □	
Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben.				□	◆
Anzahl durchlaufener Abteilungen... (Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...) (Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...) (Wahlfach: Station, Ambulanz, ...)	◆	□			

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja		Man hatte immer was zu tun, es kam keine Langeweile auf. Nettes Team.	Manchmal sehr viel Stress, sodass auch einige Assistenzärzte gesagt haben, sie würden mir gerne mehr beibringen, schaffen es zeitlich aber einfach nicht.	
Student 2	Ja	Ich kann das PJ-Tertial definitiv weiterempfehlen. Schon vorab sehr netter Kontakt mit den Chefärzt*innen/ltd Oberarzt Kardiologie/Gastroenterologie. Sehr offene und individuelle Betreuung, Einbezug in alle Bereiche des ärztlichen Arbeitens, alle freuen sich über Interesse und aktive Mitgestaltung, wenig Hilfsarbeiten.	-Empfang und steter Kontakt durch leitenden Oberarzt/Chefärztin, sehr persönlich, verbindlich und fördernd -Teilnahme an Endoskopien, Herzkatheteruntersuchungen, Funktionsdiagnostik jederzeit möglich -Intensivrotation -Betreuung eigener Patienten unter Supervision -gute Teameinbindung, freundlicher Umgang unter allen Disziplinen -Durchlaufene Abteilungen: Kardiologie, Intensivstation, Funktionsdiagnostik, Gastroenterologie, Hämatologie/Onkologie		